



CHARTA OECUMENICA

**Europas Reise mit der Hoffnung:
Den Geist der Einheit in Christus umarmen**

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Unterzeichnung
der Charta Oecumenica, 5. November 2025

Quellen/Rechte

Vorlage: Ecumenical Prayer Service for the Signing of the Charta Oecumenica, 5 November 2025, Rom
Council of European Bishop' Conferences (CCEE)
Conference of European Churches (CEC)



Übersetzung: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland e.V., Frankfurt



Titelbild: Mr. Nikos Kosmidis

Europas Reise mit der Hoffnung: Den Geist der Einheit in Christus umarmen

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich
der Unterzeichnung der Charta Oecumenica
5. November 2025

Einzug

Entzünden der Zeremonienkerze

Liturgische Eröffnung

- L** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
L Der Herr sei mit Euch!
A Und mit Deinem Geiste!
L Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
A Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Anrufung des Heiligen Geistes

Lied: Veni Creator Spiritus (GL 341)

- L** Lasst uns beten: Geist der Liebe, komme auf unsere Versammlung hinab und wohne unter uns.
A Komm, Heiliger Geist!
L Geist der Versöhnung, zeige uns den Weg zur Einheit der Christen.
A Komm, Heiliger Geist!
L Geist der Gastfreundschaft, lehre uns andere Willkommen zu heißen und lass uns allen Respekt erweisen, denen wir begegnen.

A Komm, Heiliger Geist!

L Geist der Barmherzigkeit, hilf uns sensibel zu sein für die Nöte aller, die leiden.

A Komm, Heiliger Geist!

L Geist der Hoffnung, befreie uns von allem, was uns auf unserem ökumenischen Weg behindert.

A Komm, Heiliger Geist!

(aus: Gebetswoche für die Einheit der Christen 2020)

Vergebungsbitte

L Wir sind hier zusammengekommen als Schwestern und Brüder unterschiedlicher Kirchen. Wir sind hier zusammengekommen, weil wir den Ruf unseres Herrn Jesus Christus hören, der uns beruft eins zu sein. Oh Gott, heilige und ungeteilte Dreieinigkeit, gib uns den Durst und Hunger zur Gemeinschaft in Glauben, Leben und Zeugnis.

Lass uns nicht ruhen, bis wir zusammengewachsen sind im Einklang mit dem Gebet Christi: Dass wir, die wir an ihn glauben, „eins werden“.

(Joh 17,21)

A Kyrie eleison

L Herr, vergib unsere vielen Fehler und hilf uns, sie zu überwinden. Verwurzele uns fest im Glauben und in der Liebe, um deine Jünger auf Erden und Zeugen der Guten Nachricht in der Kraft des Heiligen Geistes zu werden.

Beschütze jeden von uns vor dem Bösen, vor aller Spaltung und Feindseligkeit und gewähre uns die Stärke einzustehen für Recht, Freundlichkeit und Schönheit.

A Christe eleison

L Verwandle uns, Herr, das wir nicht nur von Glaube und Liebe sprechen, sondern diese Werte auch in unserem Leben zeigen. Verwandle uns, dass wir nicht nur unsere eigene Spaltung überwinden, sondern daran arbeiten, Zeugen deiner Versöhnung zu werden.

A Kyrie eleison

L Möge der allmächtige Gott Gnade mit uns haben, möge er uns unsere Sünden vergeben, die Wurzel unserer Spaltung, und möge er

uns in all unseren Bemühungen stärken zur Einheit der Kirchen durch unseren Herrn Jesus Christus und in der Kraft des Heiligen Geistes.

A Amen.

(aus einem Gebet von Rev. Theodore A. Gill)

Lied: Die Kirche steht gegründet (GL 482, EG 264)

Unseren Glauben gemeinsam bekennen

L „Bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens! Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung: ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.“

(Epheser 4,3-6)

L Mit dem Evangelium Jesu Christi, wie es in der Heiligen Schrift bezeugt wird und im Ökumenischen Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel (325/381) zum Ausdruck kommt, glauben wir an den einen Gott „den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels und der Erde“; den einen Herrn Jesus Christus, der uns in seiner Menschwerdung, seiner Kreuzigung und seiner Auferstehung die Liebe Gottes und das Geheimnis der Versöhnung offenbart; und an den Heiligen Geist, der uns zu einem Leben in Gemeinschaft mit Gott und miteinander führt. Weil wir die „eine, heilige, katholische und apostolische“ Kirche bekennen, wollen wir diese Einheit sichtbar machen und das Evangelium, insbesondere in Europa, unter dem Impuls des Heiligen Geistes verkünden.

Jedoch gibt es Hindernisse für die sichtbare Einheit, unter anderem in Bezug auf das Verständnis der Kirche, der Sakramente und des Amtes. Wir vertrauen darauf, dass unser gemeinsamer Glaube und Gottes Gnade uns in Liebe und Einheit zusammenführen werden.

L Herr, wir verpflichten uns, Deinem Ruf nach Einheit zu folgen und uns beharrlich um eine gemeinsame Nachfolge Christi zu bemühen. Wir verpflichten uns, Buße zu tun, Vergebung und Versöhnung zu suchen und alles zu tun, um die Spaltungen, die die Kirchen noch trennen, zu überwinden. Schenke uns die Weisheit, die Vielfalt zu erkennen und zu begrüßen, die Dein reiches Wirken offenbart. Führe uns auf unserem Weg zur sichtbaren Einheit im Gehorsam gegenüber Deinem Wort und unter der Leitung des Heiligen Geis-

tes auf eine gegenseitige Anerkennung der Taufe, eucharistische Gemeinschaft, auf gemeinsames Zeugnis und gemeinsamen Dienst hinzuarbeiten.

(Charta Oecumenica 1)

Gebet

Wir erheben uns heute
Durch gewaltige Kraft,
Durch Anrufung der Dreifaltigkeit,
Durch Glauben an die Dreiheit,
Durch Bekennen der Einheit
Des Schöpfers
Wir erheben uns heute
Kraft der Geburt Christi und seiner Taufe,
Kraft seiner Kreuzigung und seiner Grablegung,
Kraft seiner Auferstehung und seiner Himmelfahrt.
Christus sei immer mit uns,
Christus sei immer vor uns,
Christus sei immer hinter uns,
Christus sei immer in uns,
Christus sei immer unter uns,
Christus sei immer über uns,
Christus sei uns immer zur Rechten,
Christus sei uns immer zur Linken,
Christus sei immer da, wenn wir liegen,
Christus sei immer da, wenn wir sitzen,
Christus sei immer da, wo wir uns erheben,
Christus sei immer im Herzen eines jeden, der an uns denkt,
Christus sei immer im Munde eines jeden, der von uns spricht,
Christus sei immer in jedem Auge, das uns sieht,
Christus sei immer in jedem Ohr, das uns hört.
Wir erheben uns heute
Durch gewaltige Kraft,
Durch Anrufung der Dreifaltigkeit,
Durch Glauben an die Dreiheit,
Durch Bekennen der Einheit
Des Schöpfers.

(nach „St. Patricks Brustpanzer“, 433 n. Chr.)

A Herr, höre unser Gebet!

Lied: Ubi Caritas (GL 285)

Auf das Wort Gottes hören und gemeinsam Zeugnis geben

L „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“
(Joh 13,35)

L Während wir auf Dein Wort hören und gemeinsam beten, werden wir trotz des Schmerzes der Spaltungen ermutigt, Zeichen der Hoffnung zu feiern: im gemeinsamen Gebet, im Bibelstudium, in konfessionsverbindenden Familien und in ökumenischen Vereinbarungen.

Wir bitten um Vergebung für den in der Vergangenheit verursachten Schaden und suchen die Erneuerung der Herzen, erfüllt von Liebe, Gastfreundschaft und Vertrauen, um uns miteinander zu versöhnen. Wir erkennen unsere Berufung an, die menschliche Würde und die Religionsfreiheit aufrechtzuerhalten, und beten für die Heilung der Wunden, die durch unsere Kirchen verursacht wurden.

Wir danken auch für die vielfältigen Gaben junger Menschen und bitten Dich, uns bei der Förderung von Gemeinschaften des spirituellen Wachstums und der sozialen Verantwortung mit ihnen zu leiten.

Mögen ihre Energie und Perspektive die Kirche und die ökumenische Bewegung auf unserem Weg zur sichtbaren Einheit prägen.

L Wir verpflichten uns, auf den Heiligen Geist zu hören und geistliche Gaben zu teilen; gemeinsam das Wort Gottes zu entdecken, um die Einheit aller Kirchen zu vertiefen; mit Demut zur Heilung der Erinnerungen und zur Versöhnung beizutragen.

Demütig suchen wir Versöhnung und gegenseitige Vergebung. Wir wollen die Wunden unserer gemeinsamen Geschichte heilen und Vorurteile überwinden. Wir verpflichten uns, weiter an der eucharistischen Gemeinschaft zu arbeiten, Zeugnis und Evangelisation zu teilen. Wir setzen uns für die Religionsfreiheit ein, wir prangern Ungerechtigkeit an und schaffen Orte des Friedens und der Freundschaft. Wir verpflichten uns, junge Menschen zu ermutigen, sie in Entscheidungsprozessen zu beteiligen und für ihr Wohlergehen einzutreten.

(Charta Oecumenica 2-6)

Gebet

Entzünde, o Herr, aufs Neue die Flamme, die Du Deiner Kirche und der Welt an Pfingsten eingehaucht hast.

Möge dieses Feuer die Rede der Kirche von aller Anmaßung reinigen und ihr Denken Tag für Tag erneuern. Befreie sie von allen Vorurteilen, Groll und Misstrauen, die den Geist trüben und das Herz verhärten, und die uns daran hindern, einander so zu verstehen und zu lieben, wie wir wirklich sind.

Möge die Kirche lernen, in den liebenden, sanften und demütigen Worten Deines Evangeliums zu kommunizieren, damit die Welt zuhört und Dich hört!

Möge die Kirche die Welt mit sicherer und sanfter Hand zur Begegnung mit Dir führen, an den Ort, wo alle in Dir versammelt sind, Du, der Du allein uns wieder eins machen kannst und in dem die ewige Wahrheit der gesamten Schöpfung erfüllt wird.

Ehre, Ruhm und Dank sei Dir, o Herr. Amen.

(aus: Gebetswoche für die Einheit der Christen 2000)

A Herr, höre unser Gebet!

An dieser Stelle kann erneut das Lied „Ubi Caritas“ gesungen werden. Dabei werden einzelne Kerzen an der Zeremonienkerze entzündet und in ein dafür vorgesehenes Sandbecken gestellt.

Schriftlesung (Röm 12,2-12)

Lied: Hosanna (z.B. GL 302, EG 536)

Gemeinsam der Welt dienen

L „Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“
(Matthäus 5,9)

L Als Christen erkennen wir unsere gemeinsame Mission beim Aufbau eines geeinten Europas an, in dem die Einheit die reiche Vielfalt seiner Völker und Kulturen widerspiegelt, die untrennbar mit dem christlichen Glauben verbunden sind.

Wir bekennen demütig unsere Fehler der Vergangenheit und bitten

um Vergebung für das Leid und die Zerstörung, die wir zugelassen haben. Schenke uns Weisheit und Kraft, ein Europa aufzubauen, das in Barmherzigkeit, Frieden und Gerechtigkeit verwurzelt ist, insbesondere beim Schutz der Schwachen.

Wir ehren unsere einzigartige Verbindung zum jüdischen Volk und verpflichten uns, dessen Präsenz und Erbe zu bewahren, Antisemitismus zu verurteilen und Versöhnung anzustreben. Wir ehren ebenso unser gemeinsames Erbe mit Muslimen, verurteilen Vorurteile gegen den Islam und die Diskriminierung von Muslimen und fördern einen tieferen Dialog, um Harmonie und friedliches Zusammenleben zu stärken.

- L** Wir verpflichten uns, für die Einheit Europas zu arbeiten, Spaltungen zu heilen und uns gegen alle Kräfte zu stellen, die andere entmenslichen oder ihnen Schaden zufügen.

Wir widmen uns der Förderung von Gleichheit, Respekt und Verständigung, der Verfechtung der Rechte der Schutzbedürftigen, der Ablehnung von religiösem Extremismus und der Zurückweisung des Missbrauchs von Religion für politische oder nationalistische Zwecke. Wir verpflichten uns, den Dialog mit Juden und Muslimen zu führen, Brücken zu bauen und die Gerechtigkeit aufrechtzuerhalten, sowie Vorurteile abzubauen. Im Bewusstsein der vielfältigen spirituellen Landschaft Europas suchen wir nach Orientierung im Umgang mit Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen, Philosophien und säkularer Perspektiven, um Liebe, Demut und gegenseitiges Verständnis in unserer gemeinsamen Verantwortung für die Welt zu fördern.

(Charta Oecumenica 7-10)

- L** In einer zunehmend verwundeten Welt sehnen wir uns nach Frieden, der Bewahrung der Schöpfung und der Begleitung von Migranten, Flüchtlingen und Vertriebenen.

Wir verpflichten uns, Frieden und Versöhnung zu fördern und die gewaltfreie Beilegung von Konflikten in Europa und darüber hinaus zu priorisieren, indem wir auf Weisheit und Kraft für Zusammenarbeit und Vergebung zurückgreifen.

Wir verpflichten uns, unsere Beziehung zur Schöpfung zu erneuern, uns für nachhaltiges Leben einzusetzen und die Erde zu schützen, während wir diejenigen unterstützen, die vom Klimawandel und dem Verlust der biologischen Vielfalt betroffen sind.

Wir verpflichten uns zur Förderung von Gastfreundschaft und Solida-

rität, zur Sicherung der Rechte von Migranten und der Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit und Zwangsmigration.

Wir verpflichten uns zur Förderung digitaler Kompetenz und des ethischen Umgangs mit Technologie, um sicherzustellen, dass sie dem Gemeinwohl dient und die menschliche Würde wahrt.

(Charta Oecumenica 11-14)

Gebet

Wir gedenken, o Herr, aller Opfer von Krieg, Konflikten und Ungerechtigkeit und zeigen uns gleichzeitig solidarisch mit ihnen.

Wir beten für die Migranten, Vertriebenen und Einwanderer in Europa und darüber hinaus, insbesondere aus der Ukraine, den Regionen des Nahen Ostens und Afrikas, damit sie Stabilität und ein Zuhause finden mögen.

Wir beten für die Kranken und Verwundeten, damit sie Heilung erfahren. Wir beten für jene, die in Egoismus und Selbstsucht leben und Kriege und Spaltungen verursachen, damit sie die Schönheit der Schöpfung erleben und sich mit dem Kosmos, untereinander und mit dem Schöpfer versöhnen.

Hilf uns, Herr, den Dialog des Lebens unter uns zu stärken und zu entdecken, dass wir eine „Menschheitsfamilie“ sind, Bewohner des „Gemeinsamen Hauses“, vereint in unserer Vielfalt von Religionen, Traditionen und Kulturen.

Wir bringen Dir, Allmächtiger Gott, unsere Gebete und Absichten als Wohlgeruch dar, damit der Heilige Geist durch Deine Barmherzigkeit und Liebe unser Leben verwandle und uns Frieden schenke. Amen.

(nach einem Gebet von Youssef Soueif, Erzbischof von Tripoli, Libanon)

A Herr, höre unser Gebet!

Vaterunser

- L** Im Vertrauen, dass du Herr unsere Gebete für die Versöhnung der Welt und für die Einheit aller Christen in hörst, lasst uns beten, wie der Herr uns gelehrt hat.

Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Segen

- L** Wir beten für die Einheit der Christen und die Versöhnung der ganzen Schöpfung und verpflichten uns, Hoffnung zu bringen.
- A** „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes.“
(Röm 15,13)
- A** Amen.

Lied: In Christus gilt nicht Ost noch West (EG.E 13)

